

BEFRAGUNG DER BACHELOR-STUDIERENDEN DER UNIVERSITÄT KASSEL

Vielen Dank für Ihre Bereitschaft, am Bachelor- Survey 2019 der Universität Kassel teilzunehmen.

Die Beantwortung des Fragebogens ist freiwillig und wird etwa 30 Minuten in Anspruch nehmen.

Es wurden bereits drei Bachelor- Surveys durchgeführt (Sommersemester 2010, Sommersemester 2013 und Sommersemester 2015), deren Ergebnisse wichtige Informationen zur Verbesserung des Studiums und der Studienbedingungen geliefert haben.

Sie können die Befragung jederzeit unterbrechen und zu einem späteren Zeitpunkt fortsetzen. Beim erneuten Login werden Sie automatisch zur zuletzt ausgefüllten Fragebogenseite geleitet.

Bitte tragen Sie Ihren Zugangscode ein: _____

A ANGABEN ZUM STUDIUM

A1 Welches Studienfach studieren Sie?

siehe Auswahlliste Studiengang im Anhang

A2 Sind Sie in einem weiteren Studiengang der Universität Kassel immatrikuliert?

- Ja

- Nein

Question shown if A2 = 1

A3 In welchem weiteren Studiengang der Universität Kassel sind Sie immatrikuliert?

A4 Studieren Sie einen Kombi-Bachelor mit Nebenfach?

- Ja

- Nein

Question shown if A4 = 1

A5 Bitte geben Sie Ihr Nebenfach an:

Mehrfachnennung möglich

- English and American Studies

- Evangelische Theologie

- Französisch

- Germanistik

- Geschichte

- Kunstwissenschaft

- Mathematik

- Philosophie

- plusMINT (Orientierungsstudium)

- Politikwissenschaft

- Soziologie

- Spanisch

- Statistik

- Wirtschaftswissenschaften
- Sonstiges

Question shown if V4_15 = 1

A6 Bitte tragen Sie Ihr Nebenfach ein:

A7 In welchem Semester des Bachelorstudiums sind Sie jetzt?

Bitte geben Sie die Anzahl Ihrer Fachsemester an.

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12
- mehr als 12

A8 Für die Wahl eines bestimmten Studienganges können verschiedene Motive maßgeblich sein. Geben Sie bitte an, wie zutreffend die unten aufgelisteten Motive für die Wahl Ihres Studienganges waren.

Skala von 1 = „trifft völlig zu“ bis 5 = „trifft gar nicht zu“

Ich habe meinen Studiengang gewählt ...

- ... aus fachspezifischem Interesse
- ... weil es meinen Neigungen und Begabungen entspricht
- ... um mich persönlich zu entfalten
- ... um anderen zu helfen
- ... um viele Berufsmöglichkeiten zu haben
- ... um gute Verdienstmöglichkeiten zu haben

- ... weil ich bereits eine konkrete Berufsvorstellung habe
- ... mehr oder weniger aus Zufall
- ... weil für mich kein anderer Studiengang in Frage kommt
- ... um eine gute Allgemeinbildung zu erhalten
- ... um eine solide wissenschaftliche Ausbildung zu erwerben
- ... mangels besonderer Begabungs- oder Interessenschwerpunkte
- ... um einen angesehenen Studienabschluss / Beruf zu haben
- ... aufgrund vermutlich steigender Berufschancen
- ... um später einen sinnvollen Beruf ausüben zu können
- ... weil mein Studiengang sehr vielseitig ist
- ... um interessante Mitstudierende kennenzulernen
- ... um die Gesellschaft verstehen und verändern zu können
- ... weil mir von Eltern / Verwandten oder Freunden / Bekannten dazu geraten worden ist
- ... weil mir mein Studiengang von Studien- oder Berufsberatern empfohlen worden ist
- ... weil man auf dieses Studium vieles aufbauen kann
- ... weil ich die Vorteile eines Studierenden (z. B. kostenlos Bahnfahren) nutzen möchte
- ... weil mir mein Studiengang unter allen Möglichkeiten als das kleinste Übel erscheint
- ... weil es ein(e) vorangegangene(s) Tätigkeit, Ausbildung, Studium etc. sinnvoll ergänzt
- ... weil ich für meinen Wunschstudiengang nicht zugelassen wurde
- ... sonstiges: _____

A9 Für die Wahl eines bestimmten Studienortes können verschiedene Motive maßgeblich sein.

Geben Sie bitte an, warum Sie sich für ein Studium an der Universität Kassel entschieden haben.

Skala von 1 = „trifft völlig zu“ bis 5 = „trifft gar nicht zu“

Ich habe mich für ein Studium an der Universität Kassel entschieden, weil ...

- ... ich zu Hause wohnen kann (z. B. bei den Eltern, in der eigenen Wohnung)
- ... das Studienangebot in meinem Studiengang sehr vielfältig ist
- ... weil das Studienangebot in meinem Studiengang meinen Vorstellungen entspricht
- ... das Studienangebot im Allgemeinen an der Universität Kassel sehr vielfältig ist
- ... ich den Wunsch hatte, in eine andere Stadt zu gehen
- ... mich die Websites der Universität Kassel überzeugt haben

- ... mich die Informationsmaterialien bzw. Informationsveranstaltungen der Universität Kassel überzeugt haben
- ... die Universität Kassel insgesamt einen guten Ruf hat
- ... mir die Stadt Kassel gut gefällt
- ... die Universität Kassel keine „Massenhochschule“ ist
- ... mich die allgemeine Studierendenberatung an der Universität Kassel überzeugt hat
- ... die Lebenshaltungskosten in Kassel günstig sind
- ... ich in Kassel private Bindungen / Beziehungen habe
- ... weil mein Studiengang an der Universität Kassel ein besonderes Profil besitzt
- ... das Studium an der Universität Kassel praxisorientiert ist
- ... weil die Atmosphäre in Kassel gut ist (studentisches Leben usw.)
- ... weil Eltern / Verwandte oder Freunde / Bekannte mir dazu geraten haben
- ... weil Freunde / Bekannte / Verwandte, die an der Universität Kassel studiert haben, sehr zufrieden waren
- ... weil die Universität Kassel für meinen Studiengang eine gute Bewertung in einer Hochschulrangliste / einem Ranking erhalten hat
- ... aus anderen Gründen, und zwar: _____

A10 Welchen höchsten Studienabschluss wollen Sie am Ende Ihrer Hochschullaufbahn erreichen?

- Bachelor
- Master
- Promotion
- Sonstiges: _____

A11 In welchem Maße haben Sie aus Ihrer Sicht vor Studienbeginn hinsichtlich folgender Aspekte über ausreichende Informationen verfügt?

Skala von „1 = in hohem Maße“ bis „5 = überhaupt nicht“

- Erforderliche Vorkenntnisse für den gewählten Studiengang
- Persönliche Eignung für den gewählten Studiengang
- Studienbedingungen an der Hochschule
- Leistungsanforderungen in meinem Studiengang
- Fachliche Inhalte des Studiengangs

- Berufliche Aussichten im gewählten Studiengang

A12 Woher bezogen Sie die Informationen über Ihren Studiengang und wie nützlich waren diese? Bitte beurteilen Sie die Nützlichkeit einer Informationsquelle nur, wenn Sie diese auch genutzt haben.

Informationsquellen							
	Genutzt		Sie waren				
	Ja	Nein	sehr nützlich				gar nicht nützlich
Eltern / Verwandte / Partner*in			1	2	3	4	5
bereits meinen Studiengang studierende Freunde, Bekannte			1	2	3	4	5
Lehrer*innen			1	2	3	4	5
Absolvent*innen meines Studiengangs			1	2	3	4	5
die Webseiten der Universität Kassel			1	2	3	4	5
Studiengangsflyer			1	2	3	4	5
„Information Studium“ der Universität Kassel			1	2	3	4	5
Allgemeine Studienberatung an der Universität Kassel			1	2	3	4	5
Fachstudienberatung am Fachbereich der Universität Kassel			1	2	3	4	5
Studien- und Berufsinformationstage an der Universität Kassel			1	2	3	4	5
Schnupperstudium an der Universität Kassel			1	2	3	4	5
Informationsveranstaltungen an der Universität Kassel			1	2	3	4	5
Informationsveranstaltungen an meiner Schule			1	2	3	4	5
Rankings			1	2	3	4	5
Hochschulkompass			1	2	3	4	5
Broschüre „Studienwahl“ (Agentur für Arbeit)			1	2	3	4	5

A13 Haben Sie während Ihres Bachelorstudiums schon einmal an einen Studienabbruch gedacht?

- Ja
- Nein

Question shown if V140 = 1

A14 Was sind Ihre Gründe für einen eventuellen Studienabbruch?

Mehrfachnennung möglich

- Mangelhafte Studienbedingungen an der Uni Kassel
- Mangelhaftes fachliches Niveau der Lehrveranstaltungen

- Fehlender Berufs- und Praxisbezug des Studiums
- Zu umfangreicher Studien- und Prüfungsstoff
- Andere Erwartungen an das Studium
- Zweifel an persönlicher Eignung zum Studium
- Mangelndes Interesse am gewählten Studiengang
- Schlechte Arbeitsmarktchancen aufgrund des gewählten Studiengangs
- Finanzielle Gründe
- Familiäre Gründe
- Krankheit / Gesundheitliche Einschränkung
- Änderung meiner beruflichen Interessen
- Aufnahme einer Ausbildung
- Wechsel der Hochschule
- Wechsel des Studiengangs
- Fehlende Wahl- und/oder Vertiefungsmöglichkeiten
- Unzureichendes Angebot an Lehrveranstaltungen
- Nicht bestandene Prüfungen
- Zu geringe Studienmotivation
- Individuelle Studienorganisation
- Unvereinbarkeit meiner Erwerbstätigkeit mit dem Studium
- (Wieder-) Aufnahme einer Erwerbstätigkeit
- Persönliche Gründe
- Sonstiges: _____

Question shown if V141_10 = 1-

A15 Bitte konkretisieren Sie die familiären Gründe.

Mehrfachnennung möglich

- Verantwortung für Kinder
- Pflege von Angehörigen
- Sonstiges: _____

A16 Haben Sie Ihren Studiengang schon einmal gewechselt?

- Ja

- Nein

Question shown if V160 = 1

A17 Was haben Sie vor Ihrem Studiengangwechsel studiert?

A18 Wie viele Credit-Points haben Sie in Ihrem Bachelorstudium an der Universität Kassel bisher etwa erworben?

- Weniger als 10 Credits
- 11 -20 Credits
- 21 – 30 Credits
- 31 – 40 Credits
- 41 – 50 Credits
- 51 – 60 Credits
- 61 – 70 Credits
- 71 – 80 Credits
- 81 – 90 Credits
- 91 – 100 Credits
- 101 – 110 Credits
- 111 – 120 Credits
- Mehr als 120 Credits

A19 Wie schätzen Sie Ihre späteren Chancen auf dem Arbeitsmarkt ein?

Skala von 1 = „sehr gut“ bis 5 = „sehr schlecht“

B RAHMENBEDINGUNGEN DES STUDIUMS

B1 Wie bewerten Sie die folgenden allgemeinen Studienbedingungen und –angebote an der Universität Kassel?

Skala von „1 = sehr gut“ bis „5 = sehr schlecht“; „Kann ich nicht beurteilen“

- Verfügbarkeit notwendiger Literatur in der Bibliothek (inkl. Online-Ressourcen)

- Öffnungszeiten der Zentralbibliothek am Holländischen Platz
- Öffnungszeiten der Universitätsbibliothek an anderen Standorten (Heinrich-Plett-Str., Wilhelmshöher Allee, Kunsthochschule, Witzenhausen)
- Angemessenheit der Lernorte der Bibliothek
- Teilnehmerzahlen in den Veranstaltungen
- Ausstattungsqualität der Räume für Lehrveranstaltungen
- Verfügbarkeit von Räumen für Studierende außerhalb von Veranstaltungen (z. B. für Selbststudium oder Gruppenarbeiten)
- Behindertengerechte Ausstattung der Universität
- Zeitliche Verteilung der Lehrveranstaltungen (Uhrzeiten, Werktag / Wochenende)
- Terminliche Abstimmung von Lehrveranstaltungen zwischen verschiedenen Standorten der Universität (z. B. Holländischer Platz und Heinrich-Plett-Str.)
- Hilfestellung bei alltäglichen organisatorischen Problemen im Studium (z. B. Prüfungsanmeldung, Stundenplan etc.)
- Angebote für Studierende mit Kind
- Angebot an Sprachkursen
- Angebote zu Studium und Praktika im Ausland
- Angebote für internationale Studierende
- Breite und Vielseitigkeit von IT-Serviceangeboten (z. B. PC-Arbeitsplätze, W-LAN, Moodle etc.)
- Persönliche/r Ansprechpartner/in an der Universität Kassel bei Problemen
- Verfügbarkeit wichtiger Informationen vor Studienbeginn
- Unterstützung durch Career Service

C **Aufbau des Studiengangs**

C1 **Wie bewerten Sie folgende Aspekte Ihres Studiums?**

Skala von 1 = „sehr gut“ bis 5 = „sehr schlecht“

- Zeitliche Koordination des Lehrveranstaltungsangebots
- Zugang zu Pflichtlehrveranstaltungen
- Ausreichende und frühzeitige Informationen über Studienanforderungen
- Verhältnis von Pflichtmodulen zu Wahlpflichtmodulen
- Umfang des Angebots an Wahlpflichtmodulen
- Möglichkeit, individuelle Schwerpunkte mit Pflichtmodulen zu vereinbaren
- Inhaltliche Abstimmung zwischen den Modulen

- Inhaltliche Abstimmung innerhalb eines Moduls
- Vollständigkeit des Lehrangebots hinsichtlich der Prüfungsordnung
- Interdisziplinäre Bezüge innerhalb des Lehrangebots
- Zeit für Selbststudium
- Zeit für Mitarbeit in der studentischen Selbstverwaltung (Gremienarbeit)
- Falls zutreffend, Möglichkeiten zum Projektstudium bzw. für Projektarbeiten
- Vereinbarkeit des Studiums mit familiären Verpflichtungen

C2 Ist es in Ihrem Studium bisher vorgekommen, dass Sie Veranstaltungen nicht besuchen konnten, weil die maximale Teilnehmerzahl bereits erreicht war?

- Ja
- Nein

Question shown if V11 = 1

C3 Bitte nennen Sie die Lehrveranstaltungen, die Sie nicht besuchen konnten:

C4 Gehen Sie zum jetzigen Zeitpunkt davon aus, dass Sie Ihr Studium in der Regelstudienzeit abschließen werden?

- Ja
- Nein
- Kann ich noch nicht einschätzen

Question shown if V16 = 2

C5 Was sind die wichtigsten Gründe dafür, dass Sie länger studieren bzw. voraussichtlich länger studieren werden als die Regelstudienzeit?

- Ein Abschluss in der Regelstudienzeit ist mir nicht wichtig
- Nichtzulassung zu Lehrveranstaltungen
- Hochschulwechsel
- Überschneidung von Lehrveranstaltungen
- Nichtbestandene Prüfungen
- Zeitliche Verteilung von Prüfungen
- Zu umfangreicher Studien- und Prüfungsstoff

- Unzureichendes Angebot an Lehrveranstaltungen
- Abschlussarbeit
- Auslandsaufenthalt(e)
- Erwerbstätigkeit
- Pflichtpraktika
- Zusätzliche freiwillige Praktika
- Familiäre Gründe (z. B. Schwangerschaft, Kinder, Pflege von Angehörigen etc.)
- Breites inhaltliches, wissenschaftliches Interesse (habe auch Veranstaltungen außerhalb meines verpflichtenden Studienprogramms besucht)
- Engagement in studentischer Selbstverwaltung, Politik oder Ehrenamt außerhalb der Universität
- Krankheit / Gesundheitliche Einschränkung
- Zu geringe Studienmotivation
- Individuelle Studienorganisation
- Persönliche Gründe
- Sonstiges: _____

C6 Wie wichtig sind für Sie persönlich die folgenden Aspekte des Studiums?

Skala von 1 = „Sehr wichtig“ bis 5 = „Gar nicht wichtig“

- Vorbereitung auf ein Masterstudium
- Vorbereitung auf eine Berufstätigkeit
- Praxisbezug
- Einblick in Forschungsfragen
- Kurze Studiendauer
- Möglichkeit, studienbezogene Auslandsaufenthalte zu absolvieren
- Kontakt zu anderen Studierenden
- Betreuung durch die Lehrenden
- Konkrete Vorgaben zum Ablauf des Studiums
- Möglichkeit, individuelle Interessen zu verfolgen (Wahlpflichtangebote)
- Erwerb einer breiten fachlichen Bildung
- Sonstiges: _____

D ZEITAUFWAND

ZE1

D1 Wie hoch war Ihr wöchentlicher Zeitaufwand für das Studium im vergangenen Semester?

Bitte geben Sie die geschätzten Wochenstunden für **alle Aktivitäten** des Studiums an (Besuch von Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium, Vorbereitung auf Prüfungen etc.). Für Kombi-Bachelor: Haupt- und Nebenfach zusammen.

_____ Stunden pro Woche in der **Vorlesungszeit**

_____ Stunden pro Woche in der **vorlesungsfreien Zeit**

_____ Stunden pro Woche in **Prüfungszeiten**

D2 In welchem Maße empfinden Sie den Zeitaufwand für das Studium als belastend?

Skala von „1 = In sehr hohem Maße“ bis 5 = „Gar nicht“

- In der Vorlesungszeit

- In der vorlesungsfreien Zeit

- In Prüfungszeiten

- Insgesamt

D3 Wie gut bilden Ihrer Meinung nach Credit-Points den tatsächlichen Zeitaufwand ab?

Skala von „1 = Sehr gut“ bis „5 = Sehr schlecht“; „Kann ich nicht beurteilen“

D4 Können Sie Beispiele für Module mit zu hohem Zeitaufwand geben?

D5 Können Sie Beispiele für Module mit zu niedrigem Zeitaufwand geben?

E Prüfungen

Mit Prüfungen sind alle Formen von Prüfungsleistungen gemeint, z. B. Klausuren, Hausarbeiten, Seminararbeiten, mündliche Präsentationen etc.

E1 Wie bewerten Sie die Prüfungssituation in Ihrem vergangenen Semester?

Skala von „1 = Sehr gut“ bis „5 = Sehr schlecht“; „Kann ich nicht beurteilen“

- Zeitliche Verteilung der Prüfungen
- Ausgewogenheit der Prüfungsformen (z. B. Klausuren, Hausarbeiten, Projekte, mündliche Prüfungen)
- Ausreichende und frühzeitige Informationen über die Prüfungsanforderungen
- Vorbereitung auf die Prüfungen durch das Lehrangebot
- Korrekturzeiten
- Nachvollziehbarkeit der Benotung

E2 Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen über die Durchführung der Prüfungen in Ihrem Studiengang zu?

Skala von „1 = Stimme voll zu“ bis „5 = Stimme gar nicht zu“

- Die Prüfungen folgen zu dicht aufeinander
- Es gibt ausreichend Wahlmöglichkeiten bei Prüfungsthemen
- Möglichkeiten zur Klausureinsicht sind ausreichend vorhanden
- Weil alle Prüfungsergebnisse in die Endnote eingehen, belasten mich die Prüfungen besonders stark
- Es wäre besser, wenn nur Ergebnisse aus wenigen zentralen Prüfungen in die Endnote eingehen
- Die Prüfungen sind über die gesamte Semesterzeit verteilt (Vorlesungszeit plus vorlesungsfreie Zeit)
- In den meisten Prüfungen wird nur Faktenwissen abgefragt

F QUALITÄT DER LEHRE

F1 Wie groß ist der Anteil der Lehrenden, auf die folgende Aussagen zutreffen?

Mit Lehrenden sind Professor/innen, wissenschaftliche Mitarbeiter/innen und Lehrkräfte gemeint; nicht gemeint sind studentische Tutor/innen.

Skala von 100% bis 0%; kann ich nicht beurteilen

- ... der Lehrenden können Inhalte gut vermitteln
- ... der Lehrenden stellen Praxisbezug in ihren Lehrveranstaltungen her
- ... der Lehrenden wenden unterschiedliche Lehrmethoden an
- ... der Lehrenden nutzen die didaktischen Potenziale neuer Medien
- ... der Lehrenden sind engagiert und motiviert bei der Durchführung der Lehrveranstaltungen
- ... der Lehrenden verdeutlichen die Bezüge ihrer Lehrveranstaltungen zum gesamten Modul

- ... der Lehrenden machen die innerhalb eines Moduls zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen zu Beginn des Semesters deutlich
- ... der Lehrenden stellen Bezüge zwischen den von ihnen vermittelten Inhalten und den Ausbildungszielen des Studiengangs her
- ... der Lehrenden bieten gute Beratung an, z. B. bei Hausarbeiten, Referaten
- ... der Lehrenden sind mit dem Aufbau des Bachelorstudiengangs gut vertraut
- ... der Lehrenden bieten ausreichend Sprechstunden an
- ... der Lehrenden bringen Ergebnisse aktueller Forschung in die Lehrveranstaltungen ein
- ... der Lehrenden holen bei den Studierenden Rückmeldungen zu ihren Lehrveranstaltungen ein
- ... der Lehrenden machen die Lernziele der Module deutlich
- ... der Lehrenden sind offen für die Probleme der Studierenden
- ... der Lehrenden begegnen den Studierenden freundlich
- ... der Lehrenden gehen auf unterschiedliche Studienvoraussetzungen der Studierenden ein

F2 Für wie wichtig erachten Sie folgende Aspekte des Lehrangebots?

Skala von „1 = sehr wichtig“ bis „5 = Gar nicht wichtig“

- Praxisnähe
- Projektstudium
- Verknüpfung von Theorie und Praxis
- Berufspraktiker als Lehrende
- Vermittlung von Schlüsselkompetenzen
- Englischsprachige Lehrveranstaltungen

F3 Wie stark sind diese Aspekte des Lehrangebots in Ihrem Studiengang vertreten?

Skala von „1 = Sehr stark“ bis „5 = Gar nicht“; „Kann ich nicht beurteilen“

- Praxisnähe
- Projektstudium
- Verknüpfung von Theorie und Praxis
- Berufspraktiker als Lehrende
- Vermittlung von Schlüsselkompetenzen
- Englischsprachige Lehrveranstaltungen

F4 Haben Sie Veranstaltungen aus dem Bereich fachübergreifende Schlüsselkompetenzen absolviert?

- Ja
- Nein

F5 Bitte nennen Sie die Veranstaltungen aus dem Bereich fachübergreifende Schlüsselkompetenzen, die Sie besucht haben:

F6 Wie bewerten Sie die Qualität der Beratung in Ihrem Studium?

Skala von „1 = Sehr gut“ bis „5 = Sehr schlecht“; „Habe ich nicht in Anspruch genommen“

- Allgemeine Studienberatung der Universität Kassel
- Fachstudienberatung am Fachbereich
- Studentische Studienberatung (z. B. durch die Fachschaft) am Fachbereich
- Beratung durch Mitarbeiter*innen der Prüfungsämter, -büros und –sekretariate am Fachbereich
- Beratung am Anfang des Studiums (Orientierungsphase)
- Beratung durch Lehrende
- Beratung durch Mentor*innen und Tutor*innen
- Beratung durch die Psychologische Beratungsstelle des Studierendenwerks Kassel
- Beratung durch das Frauen- und Gleichstellungsbüro / den Family Welcome Service zum Thema Studieren mit Kind
- Beratung durch das International Office der Universität Kassel
- Beratung und Einführungsveranstaltungen der Universitätsbibliothek
- Workshop- und Beratungsangebote des Servicecenter Lehre
- Sozialberatung des Studierendenwerks Kassel
- Finanzberatung des Studierendenwerks Kassel
- Beratung beim Berufseinstieg durch Angebote des Career Service
- Internet: Webangebote der Universität Kassel

F7 Welche Art von Unterstützung bei Problemen im Studienalltag ist für Sie wichtig?

Mehrfachnennung möglich

- Allgemeine Studienberatung der Universität Kassel
- Fachstudienberatung am Fachbereich

- Studentische Studienberatung (z. B. durch die Fachschaft) am Fachbereich
- Direkter Kontakt zu Kommiliton*innen aus dem gleichen Fachsemester
- Direkter Kontakt zu erfahrenen Kommiliton*innen aus höheren Fachsemestern
- Kontakt zu ehemaligen Studierenden
- Beratung durch Mitarbeiter*innen der Prüfungsämter, -büros und -sekretariate am Fachbereich
- Beratung am Anfang des Studiums (Orientierungsphase)
- Beratung durch Lehrende
- Beratung durch Mentor*innen und Tutor*innen
- Beratung durch die Psychologische Beratungsstelle des Studierendenwerks Kassel
- Beratung durch das Frauen- und Gleichstellungsbüro / den Family Welcome Service zum Thema Studieren mit Kind
- Beratung durch das International Office der Universität Kassel
- Beratung und Einführungsveranstaltungen der Universitätsbibliothek
- Serviceangebote der Universitätsbibliothek (z. B. Recherchemöglichkeiten, Citavi, etc.)
- Workshop- und Beratungsangebote des Servicecenter Lehre
- Sozialberatung des Studierendenwerks Kassel
- Finanzberatung des Studierendenwerks Kassel
- Beratung beim Berufseinstieg durch Angebote des Career Service
- Internet: Webangebote der Universität Kassel
- Sonstiges: _____

G KOMPETENZEN

G1 Wie wichtig ist Ihnen der Erwerb bzw. die Vertiefung der folgenden Kompetenzen in Ihrem Studium?

Skala von „1 = sehr wichtig“ bis „5 = gar nicht wichtig“

- Fachliches Grundwissen
- Fähigkeit, wissenschaftliche Methoden anzuwenden
- Fähigkeit, sich in neue Themen und Fragestellungen selbstständig einzuarbeiten
- Überblick über interdisziplinäre Zusammenhänge
- Fähigkeit, mit anderen produktiv zusammenzuarbeiten
- Fähigkeit, Englisch zu schreiben und zu sprechen

- Fähigkeit, neue Ideen und Lösungen zu entwickeln
- Fähigkeit, Texte zu verfassen (Berichte, Protokolle oder ähnliches)
- Fähigkeit, eigene Wissenslücken zu erkennen und zu schließen
- Fähigkeit, in interkulturellen Zusammenhängen zu handeln
- Fähigkeit, Inhalte vor einem Publikum zu präsentieren
- Fähigkeit zu selbstständiger, unternehmerischer Tätigkeit

G2 In welchem Maße verfügen Sie zum jetzigen Zeitpunkt über diese Kompetenzen?

Skala von „1 = in sehr hohem Maße“ bis „5 = gar nicht“

- Fachliches Grundwissen
- Fähigkeit, wissenschaftliche Methoden anzuwenden
- Fähigkeit, sich in neue Themen und Fragestellungen selbstständig einzuarbeiten
- Überblick über interdisziplinäre Zusammenhänge
- Fähigkeit, mit anderen produktiv zusammenzuarbeiten
- Fähigkeit, Englisch zu schreiben und zu sprechen
- Fähigkeit, neue Ideen und Lösungen zu entwickeln
- Fähigkeit, Texte zu verfassen (Berichte, Protokolle und ähnliches)
- Fähigkeit, eigene Wissenslücken zu erkennen und zu schließen
- Fähigkeit, in interkulturellen Zusammenhängen zu handeln
- Fähigkeit, Inhalte vor einem Publikum zu präsentieren
- Fähigkeit zu selbstständiger, unternehmerischer Tätigkeit

G3 In welchem Maße hat Ihr Bachelorstudium an der Universität Kassel dazu beigetragen, diese Kompetenzen zu erwerben bzw. zu vertiefen?

Skala von „1 = in sehr hohem Maße“ bis „5 = gar nicht“

- Fachliches Grundwissen
- Fähigkeit, wissenschaftliche Methoden anzuwenden
- Fähigkeit, sich in neue Themen und Fragestellungen selbstständig einzuarbeiten
- Überblick über interdisziplinäre Zusammenhänge
- Fähigkeit, mit anderen produktiv zusammenzuarbeiten
- Fähigkeit, Englisch zu schreiben und zu sprechen
- Fähigkeit, neue Ideen und Lösungen zu entwickeln

- Fähigkeit, Texte zu verfassen (Berichte, Protokolle und ähnliches)
- Fähigkeit, eigene Wissenslücken zu erkennen und zu schließen
- Fähigkeit, in interkulturellen Zusammenhängen zu handeln
- Fähigkeit, Inhalte vor einem Publikum zu präsentieren
- Fähigkeit zu selbstständiger, unternehmerischer Tätigkeit

H ZUSÄTZLICHES LEHRANGEBOT

In den folgenden Fragen geht um zusätzliche / freiwillige Angebote wie z. B. Mathematik – Vorkurse oder Sprachlehrgänge, die helfen sollen, unterschiedliche Voraussetzungen auszugleichen.

H1 Wurden zu Studienbeginn zusätzliche / freiwillige Lehrangebote zu Ihrem Studiengang angeboten?

- Ja
- Nein

Question shown if V50 = 1

H2 Haben Sie an zusätzlichen / freiwilligen Lehrangeboten in Ihrem Studiengang teilgenommen?

- Ja
- Nein

H3 Hätten Sie sich ein breiteres Angebot an zusätzlichen / freiwilligen Lehrangeboten gewünscht?

- Ja
- Nein

H4 Welche zusätzlichen / freiwilligen Lehrangebote würden Sie sich wünschen?

I PRAXISMODUL UND WEITERE BERUFSPRAKTISCHE LEHRANGEBOTE

I1 Haben Sie in Ihrem Studium bereits ein Praxismodul absolviert?

- Ja

- Nein

Question shown if V54 = 1

I2 Wie bewerten Sie die Integration des Praxismoduls in das Studium?

Skala von „1 = Sehr gut“ bis „5 = Sehr schlecht“

- Betreuungsangebote während des Praxismoduls durch die Lehrenden
- Integration in den Studienverlauf
- Unterstützung bei der Suche nach Praktikumsplätzen

Question shown if V54 = 1

I3 Wie bewerten Sie das Praxismodul im Hinblick auf folgende Aspekte?

Skala von „1 = Sehr gut“ bis „5 = Sehr schlecht“

- Vorbereitung auf eine spätere Berufstätigkeit
- Anwendung von im Studium erworbenem Fachwissen
- Erwerb praktischer Fähigkeiten
- Bezug zu den Studienzielen und -inhalten
- Verfassen von Projekt- oder Abschlussarbeiten zusammen mit der Praxis

I4 In welcher Weise wünschen Sie sich in der berufspraktischen Ausbildung Unterstützung durch die Hochschule?

K AUSLANDSAUFENTHALTE

K1 Haben Sie einen Teil Ihres Bachelorstudiums im Ausland absolviert?

- Ja
- Nein

Question shown if V57 = 1

K2 Wie viele Wochen waren Sie insgesamt während Ihres Studiums im Ausland?

_____ Wochen

Question shown if V57 = 1

K3 Welchen Zweck hatte Ihr Auslandsaufenthalt / hatten Ihre Auslandsaufenthalte?

Mehrfachnennung möglich

- Auslandssemester
- Praktikum
- Sprachkurs
- Sonstiges: _____

Question shown if V59 = 1

K4 War Ihr Auslandssemester obligatorisch im Studiengang vorgesehen oder freiwillig?

- Obligatorisches Auslandssemester
- Freiwilliges Auslandssemester
- Ich habe zusätzlich zu einem obligatorischen Auslandssemester auch ein freiwilliges / mehrere freiwillige Auslandssemester absolviert

In welchem Semester war Ihr Auslandssemester?

In welchem Zeitraum des Semesters lag Ihr Auslandssemester?

- Nur während der vorlesungsfreien Zeit
- Nur während der Vorlesungszeit
- Sowohl in der Vorlesungszeit als auch in der vorlesungsfreien Zeit

Question shown if V59_3 = 1

K5 War Ihr Praktikum obligatorisch im Studiengang vorgesehen oder freiwillig?

- Obligatorisches Praktikum
- Freiwilliges Praktikum
- Ich habe zusätzlich zu einem obligatorischen Praktikum auch ein freiwilliges Praktikum / mehrere freiwillige Praktika absolviert

In welchem Semester war Ihr Praktikum?

In welchem Zeitraum des Semesters lag Ihr Praktikum?

- Nur während der vorlesungsfreien Zeit
- Nur während der Vorlesungszeit
- Sowohl in der Vorlesungszeit als auch in der vorlesungsfreien Zeit

Question shown if V59_4 = 1

K6 War Ihr Sprachkurs obligatorisch im Studiengang vorgesehen oder freiwillig?

- Obligatorischer Sprachkurs
- Freiwilliger Sprachkurs
- Ich habe zusätzlich zu einem obligatorischen Sprachkurs auch einen (oder mehrere) freiwillige(n) Sprachkurs(e) absolviert

In welchem Semester war Ihr Sprachkurs?

In welchem Zeitraum des Semesters lag Ihr Sprachkurs?

- Nur während der vorlesungsfreien Zeit
- Nur während der Vorlesungszeit
- Sowohl in der Vorlesungszeit als auch in der vorlesungsfreien Zeit

K7 Planen Sie derzeit einen (weiteren) studienbezogenen Auslandsaufenthalt?

Mehrfachnennung möglich

- Ja, ich plane während des Bachelorstudiums eine Zeit im Ausland zu verbringen
- Ja, ich plane nach meinem Bachelorstudium eine Zeit im Ausland zu verbringen
- Nein, ich plane derzeit keinen studienbezogenen Auslandsaufenthalt

Question shown if V85 = 1; Question shown if V85 = 2

K8 Welche Art von studienbezogenem Auslandsaufenthalt planen Sie derzeit?

Mehrfachnennung möglich

- Auslandssemester
- Master-Studium im Ausland
- Praktikum
- Sonstiges: _____

Question shown if V57 = 2; Question shown if V85_3 = 1

K9 Was sind die wichtigsten Gründe dafür, weshalb Sie keinen (weiteren) studienbezogenen Auslandsaufenthalt planen oder absolviert haben?

Mehrfachnennung möglich

- Kein Interesse an einem Auslandsaufenthalt
- Familiäre Gründe
- Finanzielle Gründe
- Schwierige Vereinbarkeit des Auslandsaufenthaltes mit Erwerbstätigkeit
- Schwierige Vereinbarkeit eines Auslandsaufenthaltes mit dem Studienplan
- Mein Studium würde sich durch einen Auslandsaufenthalt verlängern
- Keine oder schwierige Anerkennung der Leistungen eines Auslandsaufenthaltes für mein Studium an der Universität Kassel
- Fehlende Informationen und Beratung durch meinen Fachbereich
- Fehlende Informationen und Beratung durch zentrale Einrichtungen der Universität Kassel
- Fehlender Studienplatz an der Partneruniversität
- Mangelnde Sprachkenntnisse
- Ich habe bereits Auslandserfahrung(en) gemacht (vor dem Studium, in einem früheren Studium o. ä.)
- Ich habe mich bisher noch nicht mit dieser Frage beschäftigt

K10 Wie bewerten Sie die folgenden Aspekte von Auslandsaufenthalten?

Skala von „1 = Sehr gut“ bis „5 = Sehr schlecht“

- Information und Beratung über Auslandsaufenthalte in den Einführungen zu Studienbeginn
- Information und Beratung über Auslandsaufenthalte durch den Fachbereich
- Information und Beratung über Auslandsaufenthalte durch das International Office der Universität Kassel
- Berücksichtigung von Auslandsaufenthalten in der zeitlichen Struktur des Studienplans
- Finanzierungsmöglichkeiten von Auslandsaufenthalten durch Stipendien und Förderprogramme (z. B. ERASMUS+, PROMOS, SHOSTA)
- Anerkennung von im Ausland erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen

K11 Haben Sie Vorschläge, um Auslandsaufenthalte in Ihrem Studiengang attraktiver zu machen?

L HOCHSCHULWECHSEL

L1 Haben Sie bereits an einer anderen Hochschule als der Universität Kassel studiert?

Mehrfachnennung möglich

- Ja, während meines jetzigen Bachelorstudiums
- Ja, in einem anderen Studiengang als meinem jetzigen Bachelorstudium
- Nein

Question shown if V90_1 = 1

L2 Wie zufrieden waren Sie mit der Anerkennung von Studienleistungen der anderen Hochschule für Ihren Studiengang an der Universität Kassel?

Skala von „1 = Sehr zufrieden“ bis „5 = Sehr unzufrieden“; „Kann ich nicht beurteilen“

Question shown if V92 = 3, Question shown if V92 = 4, Question shown if V92 = 5

L3 Fall Sie unzufrieden waren, erläutern Sie bitte kurz, welche Schwierigkeiten es bei der Anerkennung von Studienleistungen gab:

L4 Planen Sie zukünftig – zumindest teilweise – an einer anderen Hochschule als der Universität Kassel zu studieren?

Mehrfachnennung möglich

- Ja, während meines jetzigen Bachelorstudiums
- Ja, nach dem Bachelorstudium (z. B. für ein Masterstudium)
- Nein
- Weiß ich noch nicht

Question shown if V91_1 = 1, Question shown if V91_2 = 1

L5 Was sind Ihre Gründe für einen eventuellen Hochschulwechsel?

Mehrfachnennung möglich

- Mangelhafte Studienbedingungen an der Uni Kassel
- Mangelhaftes fachliches Niveau der Lehrveranstaltungen
- Studiengangsausrichtung am neuen Studienort attraktiver
- Neuer Studienort ist attraktiver
- Persönliche bzw. familiäre Gründe
- Sonstiges: _____

L6 Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen über die Universität Kassel zu?

Skala von „1 = Trifft völlig zu“ bis „5 = Trifft gar nicht zu“; „Kann ich nicht beurteilen“

- Ich würde die Universität Kassel in meinem näheren Bekanntenkreis weiterempfehlen
- Ich würde mich wieder für die Universität Kassel entscheiden
- Die Universität Kassel ist eine familiengerechte Hochschule

L7 Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit Ihrem Bachelorstudium an der Universität Kassel?

Skala von „1 = Sehr zufrieden“ bis „5 = Sehr unzufrieden“

ZM

NACH DEM BACHELORSTUDIUM

M1 Wissen Sie bereits, was Sie nach Ihrem Bachelor-Abschluss machen wollen?

- Ich strebe einen Master-Abschluss an
- Ich will erwerbstätig werden
- Ich will erwerbstätig werden und ein berufsbegleitendes Studium aufnehmen
- Weiß ich noch nicht
- Sonstiges: _____

Question shown if V95 = 1

M2 An welcher Hochschule wollen Sie ein Masterstudium aufnehmen?

- Universität Kassel
- Andere Hochschule in Deutschland – Name der Hochschule
- Hochschule im Ausland
- Weiß ich noch nicht

M3 In welchem Maß bereitet Sie Ihr jetziges Studium auf ein weitergehendes Masterstudium oder eine Berufstätigkeit vor?

Skala von „1 = In sehr hohem Maße“ bis „5 = Gar nicht“; „Kann ich nicht beurteilen“

- Vorbereitung auf ein Masterstudium
- Vorbereitung auf eine Berufstätigkeit

M4 Können Sie sich grundsätzlich vorstellen, sich später beruflich selbstständig zu machen?

- Ja

- Nein

O KOMMENTARE UND VERBESSERUNGSVORSCHLÄGE

O1 Was gefällt Ihnen besonders gut an Ihrem Studium?

O2 Was gefällt Ihnen gar nicht an Ihrem Studium?

O3 Haben Sie Verbesserungsvorschläge für Ihren Studiengang?

P PERSÖNLICHER HINTERGRUND

Zum Abschluss möchten wir Sie um einige Angaben zu Ihrer Person bitten. Diese Informationen ermöglichen eine gezieltere Auswertung der Ergebnisse.

P1 Ihr Geschlecht?

- Männlich

- Weiblich

- Divers / Non-Binär

- keine Angabe

P2 In welchem Jahr sind Sie geboren?

- vor 1980 geboren

- 1980

- 1981

- 1982

- 1983

- 1984

- 1985
- 1986
- 1987
- 1988
- 1989
- 1990
- 1991
- 1992
- 1993
- 1994
- 1995
- 1996
- 1997
- 1998
- 1999
- 2000
- 2001
- nach 2001 geboren

P3 In welchem Land wurden Sie geboren?

- In Deutschland
- In einem anderen Land, und zwar: _____
Zugezogen in _____

P4 Welche Staatsangehörigkeit(en) haben Sie?

Wenn Sie mehr als eine Staatsangehörigkeit haben, geben Sie bitte alle an.

- Deutsche Staatsangehörigkeit
- Andere Staatsangehörigkeit(en), und zwar: _____

P5 In welchem Land wurden Ihre Eltern geboren?

- | | |
|-------|----------------|
| Vater | Mutter |
| - | In Deutschland |

- In einem anderen Land, und zwar: _____

P6 Welche Staatsangehörigkeit(en) haben Ihre Eltern?

Wenn Ihre Eltern mehr als eine Staatsangehörigkeit haben, geben Sie bitte alle an.

Vater

Mutter

- Deutsche Staatsangehörigkeit

- Andere Staatsangehörigkeit(en), und zwar: _____

P7 Welche Sprache wird in Ihrem Elternhaus gesprochen?

- Ausschließlich bzw. überwiegend Deutsch

- Ausschließlich bzw. überwiegend andere Sprache(n), und zwar: _____

- Sowohl Deutsch als auch andere Sprache(n), und zwar: _____

P8 Welche Art der Studienberechtigung hatten Sie bei der ersten Einschreibung an einer deutschen Hochschule?

- Allgemeine Hochschulreife

- Fachhochschulreife

- Fachgebundene Hochschulreife

- Sonstiges: _____

Question shown if V1041 = 1

P9 Auf welchem Weg haben Sie die allgemeine Hochschulreife erworben?

- Gymnasium, gymnasiale Oberstufenschule, Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe, berufliches Gymnasium, Abendgymnasium oder Kolleg

- Abiturprüfung für Nichtschüler, Asylberechtigte oder besonders befähigte Berufstätige

- erfolgreicher Abschluss eines vorherigen Studiums an einer Hochschule

- Meisterprüfung oder gleichgestellter Fortbildungsabschluss

P10 Wo haben Sie Ihre Studienberechtigung für die erste Einschreibung an einer deutschen Hochschule erworben?

- In Deutschland

- Im Ausland, und zwar: _____

P11 Haben Sie vor Ihrem Studium eine Berufsausbildung aufgenommen?

- Ja, abgeschlossen
- Ja, aber nicht abgeschlossen
- Nein

P12 Was für eine Ausbildung war das?

P13 Welchen höchsten beruflichen Abschluss haben Ihre Eltern?

Vater

Mutter

- Lehre oder Facharbeiterabschluss
- Berufsfach- oder Handelsabschluss
- Meisterprüfung oder staatlich geprüfte(r) Techniker(in)
- Abschluss an einer Fachhoch-/ Ingenieurschule, Handelsakademie
- Abschluss an einer Universität
- Promotion
- Keinen beruflichen Abschluss
- Nicht bekannt
- Sonstiges: _____

P14 Wie finanzieren Sie derzeit Ihren Lebensunterhalt?

Mehrfachnennung möglich

- Eigener Verdienst aus Tätigkeiten während der Vorlesungszeit und / oder der vorlesungsfreien Zeit
- Ausbildungsförderung nach dem BAföG
- Unterstützung durch die Eltern und / oder andere Verwandte
- Unterstützung durch den (Ehe-)Partner / die (Ehe-)Partnerin
- Kredit (z. B. Bildungskredit von der KfW Bankengruppe, Kredit zur Studienfinanzierung von einer Bank / Sparkasse)
- Stipendium
- Eigene Mittel, die vor dem Studium erworben / angespart wurden
- Andere Finanzierungsquelle: _____

P 15 Welche Finanzierungsart hat dabei die größte Bedeutung?

Bitte geben Sie an, welche der von Ihnen zuvor genannten Finanzierungsarten die für Sie wichtigste ist.

- Eigener Verdienst aus Tätigkeiten während der Vorlesungszeit und / oder der vorlesungsfreien Zeit
- Ausbildungsförderung nach dem BAföG
- Unterstützung durch die Eltern und / oder andere Verwandte
- Unterstützung durch den (Ehe-)Partner / die (Ehe-)Partnerin
- Kredit (z. B. Bildungskredit von der KfW Bankengruppe, Kredit zur Studienfinanzierung von einer Bank / Sparkasse)
- Stipendium
- Eigene Mittel, die vor dem Studium erworben / angespart wurden
- Andere Finanzierungsquelle

P16 Wie viele Stunden pro Woche sind Sie im vergangenen Semester einer Erwerbstätigkeit nachgegangen? Question shown if V111_1 = 1

Stunden pro Woche in der
Vorlesungszeit

Stunden pro Woche in der
vorlesungsfreien Zeit

Stunden pro Woche
in der Prüfungszeit

- | | | |
|---|--|---------------------|
| - | | 0 - 10 Stunden |
| - | | 11 – 20 Stunden |
| - | | 21 – 30 Stunden |
| - | | 31 – 40 Stunden |
| - | | mehr als 40 Stunden |

P17 Steht Ihre Erwerbstätigkeit in einem inhaltlichen Zusammenhang zu Ihrem Studium? Question shown if V111_1 = 1

- Ja
- Nein

P18 Haben Sie Kinder, die mit Ihnen in einem Haushalt leben?

- Ja –wie viele? _____ Kind(er)
- Nein

VIELEN DANK FÜR IHRE TEILNAHME AN DER BEFRAGUNG!

Erste Ergebnisse finden Sie ab dem Sommersemester 2020 auf der Seite <http://www.uni-kassel.de/themen/lehr-und-studienqualitaet/instrumente-der-qualitaetsentwicklung/surveys.html>